

	Object: Lehmstuckelemente von Quenstedt Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de Collection: Bernburger Kultur (ca. 3.100-2.650 v. Chr.) Inventory number: 81:795a
--	---

Description

Die als weibliche Brüste geformten Lehmstuckelemente sind Reste einer Haus- oder Raumausgestaltung mit einem Bildprogramm unbekannter Symbolik. Sie stammen aus einer Deponierungsgrube mit Bauschutt und Hausrat. Die kreisrunde Grube mit einem Durchmesser von 180 cm enthielt neben den Lehmstuckelementen auch Reste von 17 Vorratsgefäßen, Hausgeräten, Tierknochen und Trommelresten. Bei dieser Bauzier handelt es sich um absolute Raritäten. Sie waren wohl Bestandteil einer Wandverkleidung. Die auffällige gemeinsame Entsorgung zusammen mit den Vorratsgefäßen und Trommelresten könnte vielleicht auf die Reste eines zerstörten Zeremonialgebäudes deuten.

Basic data

Material/Technique: Gebrannter Lehm

Measurements:

Events

Created

When3100-2650 BC

Who

Where

Found

When1980

Who

WhereQuenstedt

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Quenstedt
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	

Keywords

- Brustbild
- Cult
- Fertility
- Gebrannter Lehm
- Hoard
- Walternienburg-Bernburg Culture

Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 180f..